CAPAROL

Systemlösungen für Dach und Decke

Effektive Dämmmaßnahmen für Nutzräume

Qualität erleben.

CAPAROL

Hinweis:
Die in der Broschüre enthaltenen technischen Aussagen, Angaben, dargestellten Abbildungen und Zeichnungen stellen nur allgemeine Mustervorschläge und Details dar, welche die grundsätzliche Funktionsweise und praktische Anwendbarkeit nur schematisch beschreiben. Es besteht keine Maßgenauigkeit. Die dargestellten Mustervorschläge, Abbildungen und Details stellen keine Werk-, Detail- oder Montageplanung dar. Angrenzende Gewerke sind nur schematisch dargestellt und im objektbezogenen Anwendungsfall zu ergänzen. Die Anwendbarkeit und Vollständigkeit der dargestellten Lösungen sind vom Anwender/Fachhandwerker zum jeweiligen Bauvorhaben eigenverantwortlich zu prüfen. Die jeweils gültigen Technischen Merkblätter und Systembeschreibungen/Zulassungen/Prüfzeugnisse sind zu beachten.

Vorwort

Energetisch optimieren und den Nutzen erhöhen – das ist das Motto unserer Systemlösungen zur Dämmung von Dach und Decke.
Die Dämmung von Dachböden und Decken kann effektiv Nutzraum schaffen und steigert auf einfache Art und Weise die Nutzung dieser Bereiche deutlich. Daneben sorgt die Dämmung bei fachgerechter Montage für eine Erhöhung des Wohlbefindens in den Räumlichkeiten eines Gebäudes. Durch die Anhebung der Fußbodentemperatur gehören fußkalte Wohnungen bald der Vergangenheit an, zudem werden Energieverluste wirkungsvoll reduziert.

Neben der Fassadendämmung rundet die Dämmung der Kellerdecken bzw. der Tiefgaragen oder der obersten Geschossdecke die energetische Optimierung des Gesamtgebäudes ab. Der Fokus liegt hierbei auf Produkten, die einerseits die Kosten minimieren und andererseits den Komfort des Gebäudes deutlich steigern. Die Auswahlmöglichkeiten sind je nach Nutzungsanspruch vielfältig und lassen keine Wünsche offen.

„Energieeinsparung ist die Energiequelle der Zukunft."

Cornelia Hauschild und Nina Hastert
Produktmanagement Capatect

CAPAROL

BEHAGLICHKEIT
ENTSPRINGT
IN DER NATUR
OFT DEM
INNEREN.

**WANN SCHAFFEN
SIE WÄRME UND
WOHLIGKEIT
SELBST
IN UNGENUTZTEN
RÄUMEN?**

Capatect IDS

DÄMMT VON INNEN WIE DIE NATUR.

Steigern Sie den Wert Ihrer Immobilie, sparen Sie Geld,
Energie und sorgen Sie für ein perfektes Wohlfühlklima.

Jetzt mehr erfahren unter: **www.caparol.de/capatect**

Qualität erleben.

Inhaltsverzeichnis

Sichere Systeme als Gegenstand der Planung und Ausführung **6**

Anforderungen an Decken von Kellerräumen und Garagen **8**

Anforderungen an die oberste Geschossdecke von Gebäuden **14**

Capatect IDS Systemlösungen und ihre Einsatzgebiete **16**

- Capatect IDS DECKE I 20
- Capatect IDS DECKE II 22
- Capatect IDS DECKE III 24
- Capatect IDS DECKE IV 28
- Capatect IDS DECKE V 30
- Verarbeitung im Bereich der Decke von Kellerräumen und Garagen 32
- Capatect IDS DACH 36

FAQs – Häufig gestellte Fragen **38**

Weitere Informationsquellen **39**

Sichere Systeme als Gegenstand der Planung und Ausführung

Die Anforderungen an die Produkte für den Einsatz an der Keller- und Tiefgaragendecke sowie auf der obersten Geschossdecke sind vielfältig. Diese richten sich im Wesentlichen an den Anforderungen zum Wärme- und Brandschutz aus. Daneben rücken aber immer mehr auch weiche Faktoren wie die optische Gestaltung der Nutzräume und die freundliche Atmosphäre z. B. in Tiefgaragen und die Robustheit von Oberflächen in den Fokus der Auswahl. Zunächst gilt es aber immer genau auszuloten, was Zielsetzung und Anforderung der Maßnahme sein soll. Nur dann kann die gewählte Dämmmaßnahme ihre Wirkung auch voll erfüllen.

Daher müssen Gebäude im Hinblick auf ihre jeweiligen Anforderungen und auf die zu erwartenden Belastungen hin betrachtet und mit geeigneten Maßnahmen geplant und umgesetzt werden. Nur dann können die Vorteile der Systemlösungen optimal eingesetzt werden.

Capatect Vorteile auf einen Blick

- Die Wärme bleibt dort, wo sie hingehört – nämlich in den beheizten Wohnräumen
- Steigerung des Wohlbefindens im Innenraum
- Schaffung von Nutzraum
- Helle und freundliche Atmosphäre in den Räumen

Unsere Initiative gegen kalte Füße von ungedämmten Kellerdecken und für mehr Helligkeit in Tiefgaragen und Kellerräumen!

Info

Die richtige Planung und Ausführung stellen ein wesentliches Element zur Erfüllung der jeweiligen Anforderungen an die Keller- und Tiefgaragendecke sowie an die oberste Geschossdecke von Gebäuden dar.

Gedämmte Kellerdecke und gedämmter Dachboden
Erhalt von Wärme im Wohnraum

Ungedämmte Kellerdecke und ungedämmter Dachboden
Verlust von Wärme in die ungenutzten Räume

Die Wärme bleibt dort, wo sie hingehört – nämlich in den beheizten Wohnräumen

Wird auf die Dämmung von Decken in unbeheizten Kellerräumen und Tiefgaragen verzichtet, geht wertvolle Wärmeenergie aus dem Wohnraum ungehindert nach außen verloren. Spürbar ist dies als Fußkälte. Wird auf die Dämmung des Dachbodens verzichtet, fließt die Wärme ungehindert durch die Decke des obersten Stockwerks in den ungenutzten Speicherraum.

Wie viel Energie dabei verloren geht, lässt sich nur erahnen, ganz zu schweigen von den finanziellen Belastungen, die Hausbesitzer und Mieter zu tragen haben. Die Dämmung der obersten Geschossdecke oder der Kellerräume und Tiefgaragen als unbeheizte Räume reduziert nachhaltig den Wärmeverlust und senkt damit den Heizenergieverbrauch des Gebäudes.

BV Stadtgärten Henninger Turm Areal, Frankfurt – Blick auf die Einfahrt zur Tiefgarage unter einer Wohnanlage

Anforderungen an Decken von Kellerräumen und Garagen

Brandschutz

Wärmeschutz

Schallschutz

Optik

Brandschutz: Decken und Wände von Garagen

Entsprechend der Muster-Garagenverordnung (M-GarVo) sind in Großgaragen die Bekleidungen an Decken generell mit nichtbrennbaren Dämmstoffen auszuführen. Dies wird auch für Kleingaragen und Mittelgaragen empfohlen.*[1] Für geschlossene Mittel- und Großgaragen werden als Dämmstoffe an Wänden nichtbrennbare Dämmstoffe geraten. Die Ausführung von Fluchtwegen hat ebenfalls zu erfolgen.

Einsortierung von Garagen nach Nutzfläche nach der Garagenverordnung	
Kleingaragen:	**bis 100 m²**
Mittelgaragen:	**100 bis 1.000 m²**
Großgaragen:	**größer 1.000 m²**

Beispiel einer **Kleingarage** in einem Einfamilienhaus

Beispiel einer **mittelgroßen Tiefgarage** unter einem Mehrfamilienhaus

Beispiel einer **Großgaragenausfahrt** unter einer Einkaufspassage

*[1] Empfehlung nach: Technische Systeminformation WDVS und Brandschutz-Kompendium des VDPM Verband für Dämmsysteme, Putz und Mörtel e. V.

Wärmeschutz:
Anforderungen für die Dämmung von Decken und Wänden

Anbauteile	GEG* Referenzhaus Neubau U [W/(m²K)]	GEG* Anforderungen Bestandssanierung U [W/(m²K)]
Außenwand	0,28	0,24
Decke zu beheiztem Keller	0,35	0,30

Capatect Kellerdämmplatte MW 012 als Deckendämmung im Serviceraum von Keller und Tiefgarage

*GEG = Gebäudeenergiegesetz Gültigkeit ab 01.11.2020

Capatect Keller- und Tiefgaragendämmplatte HWL 014 als Decken- und Wanddämmung in der Tiefgarage

Schallschutz

Beim Thema Schallschutz wird hier explizit die Schallabsorption betrachtet. Es geht im Wesentlichen darum, dass die Schallenergie im Innenraum reduziert wird. Wahrgenommen wird dies insbesondere durch das Lautstärkeempfinden und die Sprachverständlichkeit im Innenraum. Systemlösungen, die hier unterstützen, stellen einen Mehrwert in der Nutzung dar.

Einteilung in Absorptionsklassen

Zur Definition der Schallabsorption werden die Materialien in bestimmte Absorptionsklassen eingestuft. Ein Schallabsorptionsgrad von 1,00 bedeutet vollständige Schallabsorption, ein Schallabsorptionsgrad von 0,00 steht für vollständige Reflexion. Je höher der Schallabsorptionsgrad, desto besser die absorbierende Wirkung des Materials.
Kurz: je höher α_w, desto stärker die Schallabsorption.

Klassifizierung eines Absorbers:
Klassifizierung der Einzahlangaben α_w durch Unterteilung in Absorptionsklassen (DIN EN 11654 – Anhang B)

Klasse	α_w
A	0,90 ... 1,00
B	0,80 ... 0,85
C	0,60 ... 0,75
D	0,30 ... 0,55
E	0,15 ... 0,25
nicht klassifiziert	0,00 ... 0,10

2,0 m
Durchfahrtshöhe
beachten

Optik

Zur optischen Gestaltung der verschiedenen Systeme stehen unterschiedlichste Möglichkeiten zur Verfügung.

Decken von Garagen und Kellerräumen:

- Vlieskaschierungen mit weißer oder strukturierter Oberfläche
- Grundierungen oder zusätzliche Farbbeschichtung nach Wunsch
- Aufbringen eines Putzsystems, bei dem unterschiedliche Strukturen und Körnungen zur Auswahl stehen

Der Spagat zwischen Funktion und Ästhetik ist damit eine besondere Anforderung an die Auswahl und die Gestaltung für Systemlösungen im Bereich von Decken.

Systemaufbauten mit Nachhaltigkeit in Funktionalität und Schönheit liegen uns daher besonders am Herzen.

Typische Keller-Abstellräume in einem Mehrfamiliengebäude

Modernisierung der Rudolf-Schilling-Häuser in Striesen – Vorher-nachher-Ansicht der obersten Geschossdecke

Anforderungen an die oberste Geschossdecke von Gebäuden

Brandschutz

Wärmeschutz

Optik

Brandschutz: Oberste Geschossdecke

Im Bereich von Hochhäusern wird an Dämmstoffe die Anforderung der Nichtbrennbarkeit gestellt. In den Gebäudeklassen 1 – 5 gibt es an die Ausführung von Decken ohne darüber liegenden Aufenthaltsraum an die Dämmstoffe formal keine Anforderung. Befindet sich im Geschoss darunter eine notwendige Trennwand, gelten die Anforderungen zum Feuerwiderstand in Abhängigkeit der Gebäudeklassen.

Wärmeschutz: Anforderungen für die Dämmung des Dachbodens

Anbauteile	GEG* Referenzhaus Neubau U [W/(m²K)]	GEG* Anforderungen Bestandssanierung U [W/(m²K)]
Außenwand	0,28	0,24
Dach, oberste Geschossdecke	0,20	0,30

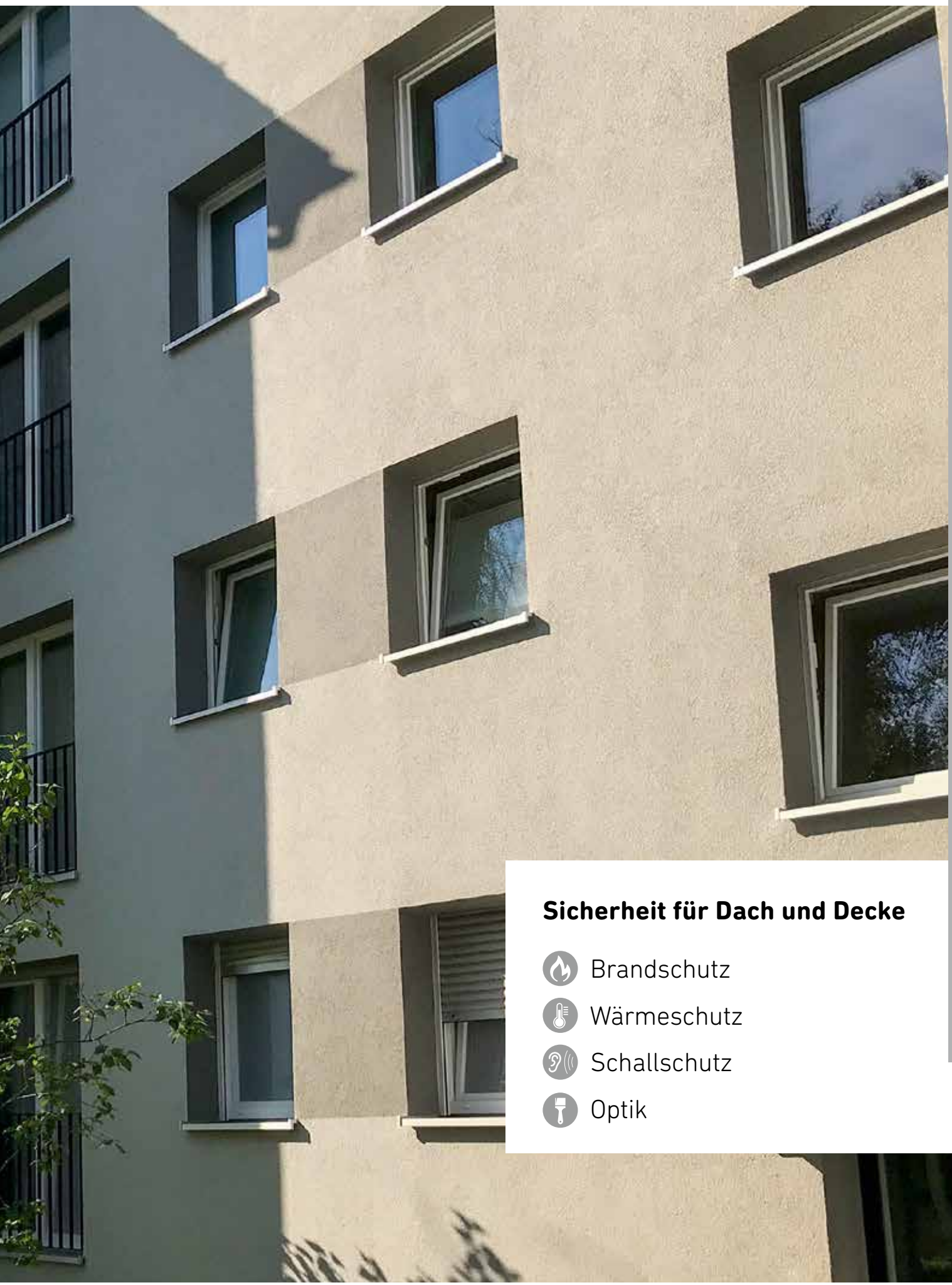
GEG 2020 § 47 Nachrüstung eines bestehenden Gebäudes (Auszug)
§ 47 – Satz 1
Eigentümer eines Wohngebäudes sowie Eigentümer eines Nichtwohngebäudes, die nach ihrer Zweckbestimmung jährlich mindestens vier Monate auf Innentemperaturen von mindestens 19 Grad Celsius beheizt werden, müssen dafür sorgen, dass oberste Geschossdecken, die nicht den Anforderungen an den Mindestwärmeschutz nach DIN 4108-2: 2013-02 genügen, so gedämmt sind, dass der Wärmedurchgangskoeffizient der obersten Geschossdecke 0,24 Watt pro Quadratmeter und Kelvin nicht überschreitet.*1

Optik

Die begehbaren Speicherdämmelemente besitzen standardmäßig eine HDF-Oberplatte, die bereits eine feine Oberflächenoptik hat. Auf Wunsch können die Bereiche bauseits auch mit einer zusätzlichen Beschichtung versehen werden.

*1 Quelle: GEG 2020
GEG = Gebäudeenergiegesetz Gültigkeit ab 01.11.2020

Capatect IDS Systemlösungen



Sicherheit für Dach und Decke

- Brandschutz
- Wärmeschutz
- Schallschutz
- Optik

Capatect IDS Systemlösungen mit Konzept

Die Capatect IDS Systemlösungen sind speziell auf die Anforderungen von Kellerdecken, Garagen, Fluchtwegen oder der obersten Geschossdecke ausgelegt. Profitieren Sie von sechs empfohlenen Aufbauten mit Systemlösung. Prüfen Sie, welches Einstiegskriterium für Sie im Fokus steht, und wählen Sie danach Ihren Wunschaufbau aus: Brandschutz, Wärmeschutz, Schallschutz oder mit dem Schwerpunkt auf der Oberflächengestaltung.

Sie haben die Wahl:

Capatect IDS DECKE I

Nichtbrennbares System auf Basis von Dämmplatten aus Mineralwolle mit Vlieskaschierung

Capatect IDS DECKE II

Nichtbrennbares System auf Basis von vorbeschichteten Dämmplatten oder Lamellen aus Mineralwolle mit ggfs. nachfolgendem Farbauftrag

Capatect IDS DECKE III

Nichtbrennbares System auf Basis von haftbeschichteten Dämmplatten oder Lamellen aus Mineralwolle mit nachfolgender Beschichtung aus Unter- und Oberputz

Beispiel einer Großgarage unter einem Wohngebäude – verwendetes Produkt: **Capatect Kellerdämmplatte MW 012**

Capatect IDS DECKE IV

Nichtbrennbares System auf Basis von zweischichtigen Dämmplatten aus Mineralwolle und Deckschicht aus Holzwolle

Capatect IDS DECKE V

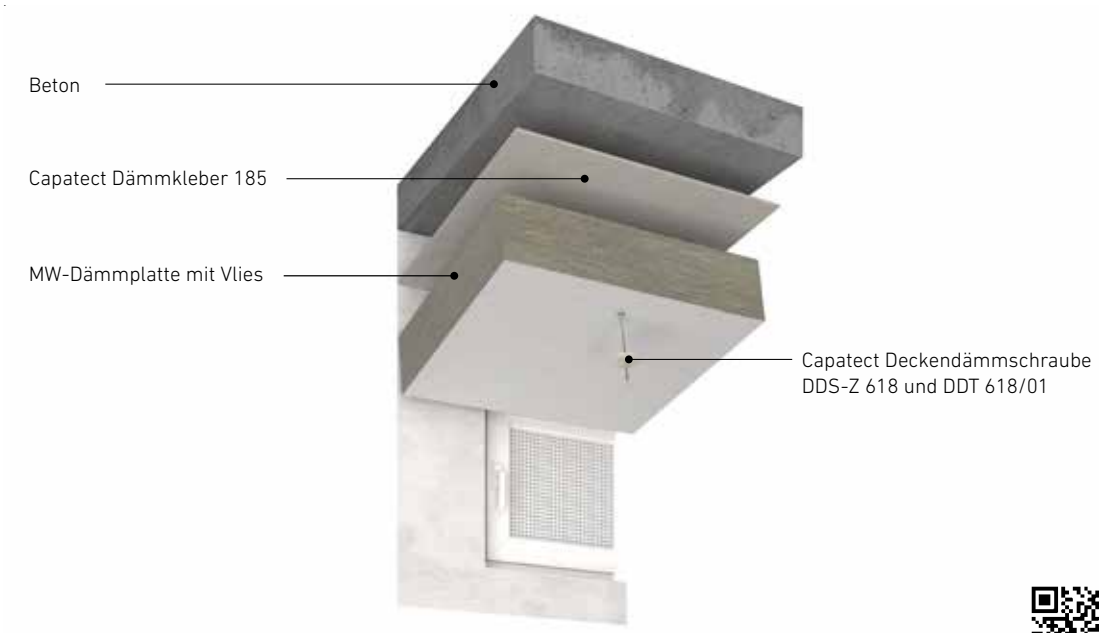
Nichtbrennbares System auf Basis von Dämmplatten aus Mineralschaum mit nachfolgender Grundierung, Farbauftrag oder Beschichtung aus Unter- und Oberputz

Capatect IDS DACH

Verbundelemente auf Basis von Polystyroldämmstoffen und einer Deckschicht aus HDF-Holzwerkstoffplatte

Capatect IDS DECKE I

Bei diesem System kommen nichtbrennbare vlieskaschierte Dämmplatten aus Mineralwolle zum Einsatz. Mit der Montage der Dämmplatten entsteht bereits eine fertige Oberfläche. Ideale Einsatzgebiete sind Kellerräume, Klein- und Mittelgaragen, Großgaragen und Fluchtwege.



Empfohlener Systemaufbau*

Untergrund	Beton
Kleber	Capatect Dämmkleber 185 **oder** Capatect Klebe- und Spachtelmasse 190
Dämmstoff	MW-Dämmplatte mit Vlies
Befestigung	Capatect Deckendämmschraube DDS-Z 618 und DDT 618/01

* Weitere Kombinationsmöglichkeiten auf Anfrage

System-Highlights

Einsatzbereich	DI/WI
Brandverhalten	Nichtbrennbare Ausführung
Wärmeschutz	0,035 W/(mK)
Schallschutz	Weiß/Struktur: Schallabsorberklasse A, α_w-Wert = 0,70 (50, 100 mm Direktmontage) Naturhell: Schallabsorberklasse A, α_w-Wert = 0,95 – 1,00
Befestigung	Einfache Klebemontage bei klebegeeigneten Untergründen, bei einem Gesamtgewicht aus Wärmedämmung und Beschichtung von mehr als 15 kg/m² oder nicht ausreichend klebegeeignetem Untergrund ist eine mechanische Befestigung nach MVV TB z. B. mit dezenter Schraube und Zusatzteller notwendig.
Optik	Anspruchsvolle Oberfläche mit weißem oder strukturiertem Vlies, nachträgliche Beschichtung ist nicht möglich
Besonderheit	Fertige Oberfläche

Produkt	WLZ in W/(mK)	Oberfläche	Dicken in mm	Maße in mm
MW-Dämmplatte mit Vlies	0,035	Weiß oder Struktur	50 bis 120*	1.250 x 625
MW-Dämmplatte mit Vlies	0,035	Naturhell	50 bis 140*	1.188 x 588

* bis 200 auf Anfrage

Verklebung

Bei ausreichend klebegeeigneten Untergründen kann die Platte rein verklebt werden.

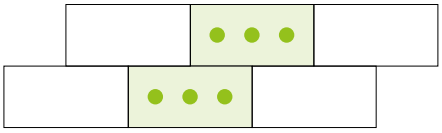
Verklebung und Befestigung

Bei nicht tragfähigen Untergründen (ggfs. Haftzugsprüfung durchführen) ist die Platte zu verkleben und zusätzlich zu befestigen.

Befestigungsschema

3 Stück/Platte

ca. 4 Stück/m^2



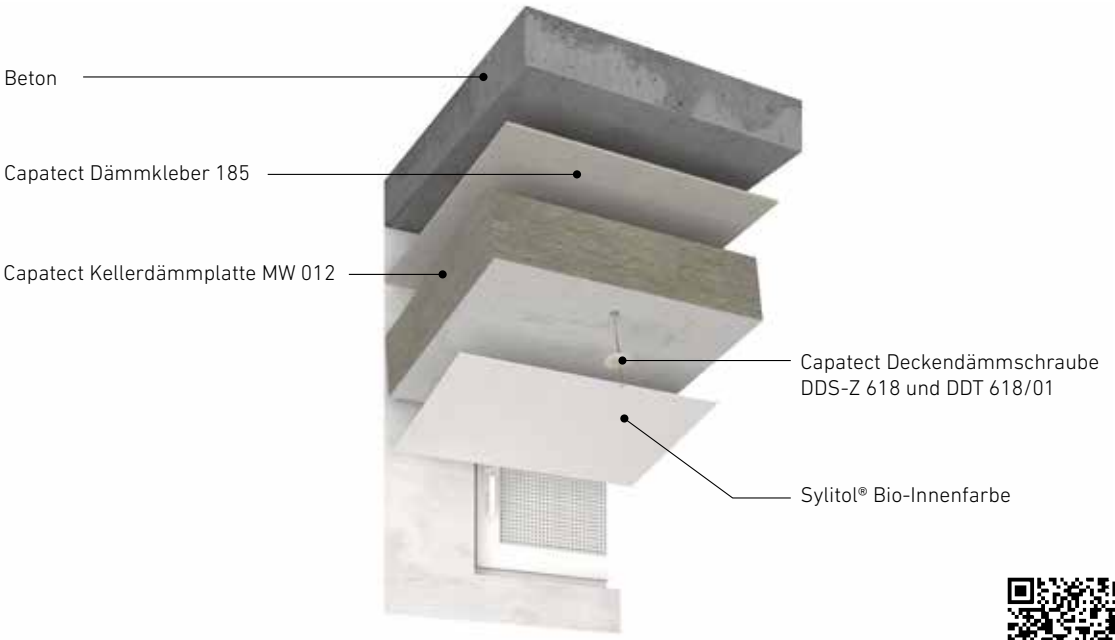
Info

Mögliche sichtbare Schnittkanten, z. B. bei Stürzen oder Unterzügen, können bei Bedarf mit zugeschnittenen Vliesabschnitten optisch geschlossen werden. Dazu wird das Vlies auf die Kanten mit einem geeigneten Sprühkleber verklebt.

Nachträgliche Überarbeitung von Schmutzflecken oder Schäden der Vliesoberfläche ist nur bedingt möglich.

Capatect IDS DECKE II

Bei diesem System kommen nichtbrennbare vorbeschichtete bzw. grundierte Dämmplatten oder Lamellen aus Mineralwolle zum Einsatz. Zur optischen Aufwertung der Oberfläche können diese Dämmstoffe nachträglich mit einer Farbe, z. B. mithilfe eines Airless-Spritzgerätes, beschichtet werden. Ideale Einsatzgebiete sind Kellerräume. Weitere Einsatzgebiete stellen Klein- und Mittelgaragen, Großgaragen und auch Fluchtwege dar.



Empfohlener Systemaufbau*

Untergrund	Beton
Kleber	Capatect Dämmkleber 185 **oder** Capatect Klebe- und Spachtelmasse 190
Dämmstoff	Capatect Kellerdämmplatte MW 012
Befestigung	Capatect Deckendämmschraube DDS-Z 618 und DDT 618/01
Farbe	Sylitol® Bio-Innenfarbe

* Weitere Kombinationsmöglichkeiten auf Anfrage

System-Highlights

Einsatzbereich	DI/WI
Brandverhalten	Nichtbrennbare Ausführung
Wärmeschutz	0,035 W/(mK)
Befestigung	Einfache Klebemontage bei klebegeigneten Untergründen. Bei einem Gesamtgewicht aus Wärmedämmung und Beschichtung von mehr als 15 kg/m² oder nicht ausreichend klebegeigneten Untergrund ist eine mechanische Befestigung nach MVV TB z. B. mit dezenter Schraube und Zusatzteller notwendig.
Optik	Praktische Vorbeschichtung, nachträgliche Beschichtung mit Farbe, z. B. im Airless-Spritzverfahren, ist möglich
Besonderheit	Einfache und schnelle Verarbeitung

Produkt	WLZ in W/(mK)	Oberfläche	Dicken in mm	Maße in mm
Capatect Kellerdämmplatte MW 012	0,035	Weiß Haftbe-schichtung	60 bis 160*	1.200 x 400
Capatect Lamelle VB 041 101	0,041	Weiß Haftbe-schichtung	40 bis 200	1.200 x 200

* bis 200 auf Anfrage

Verklebung

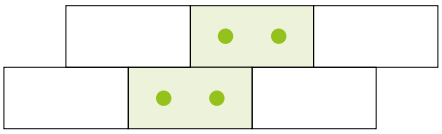
Bei ausreichend klebegeeigneten Untergründen kann die Platte bzw. die Lamelle rein verklebt werden. Liegt das Gewicht der Platte über 15 kg/m² (Dicke: ab 140 mm), ist zusätzlich zu befestigen.

Verklebung und Befestigung

Bei nicht tragfähigen Untergründen (ggfs. Haftzugsprüfung durchführen) ist die Platte zu verkleben und zusätzlich zu befestigen.

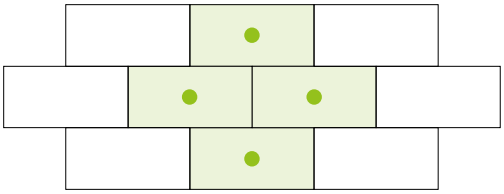
Befestigungsschema

4 Stück/m² bei Platten,
2 Stück/Platte



Befestigungsschema

4 Stück/m² bei Lamellen,
1 Stück/Lamelle mittig

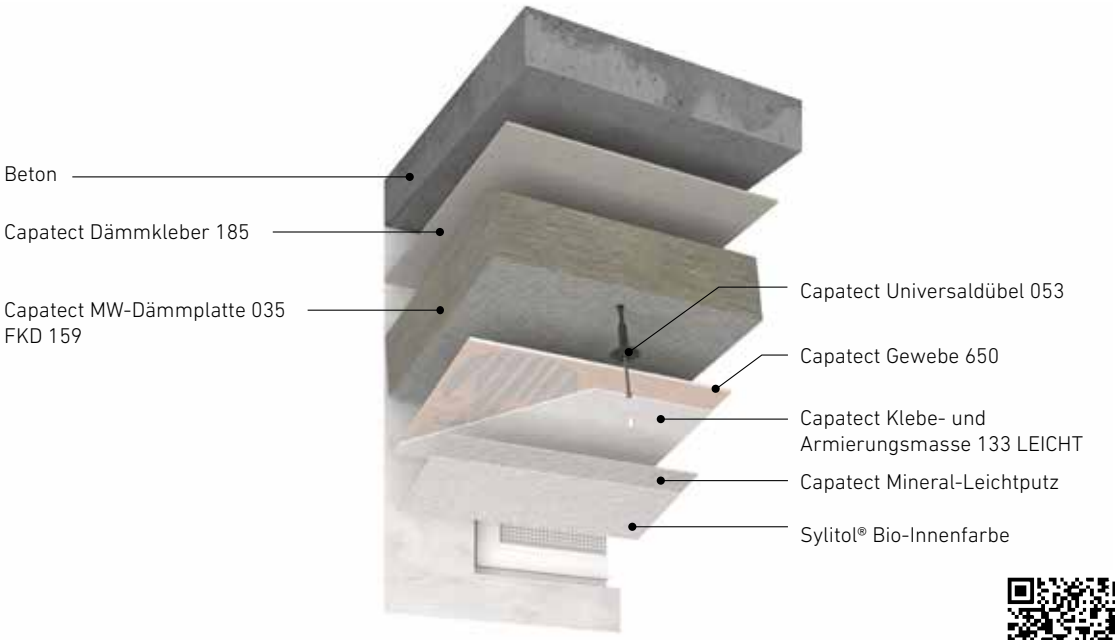


Info

Mögliche sichtbare Schnittkanten, z. B. bei Stürzen oder Unterzügen, können bei Bedarf durch Streichen oder Spritzen optisch geschlossen werden.

Capatect IDS DECKE III

Bei diesem System kommen nichtbrennbare beidseitig vorbeschichtete bzw. grundierte Dämmplatten oder Lamellen aus Mineralwolle zum Einsatz. Die Besonderheit dieses Systems ist, dass bei ausreichend klebegeeigneten Untergründen die Verklebung der Dämmstoffe ausreicht, um das nachfolgende Putzsystem aufzunehmen. Eine zusätzliche Befestigung ist nicht zwingend erforderlich. Ideale Einsatzgebiete sind Klein-, Mittelgaragen und Großgaragen. Weitere Einsatzgebiete stellen Kellerräume und Fluchtwege dar.



Empfohlener Systemaufbau*

Untergrund	Beton
Kleber	Capatect Dämmkleber 185 **oder** Capatect Klebe- und Spachtelmasse 190
Dämmstoff	Capatect MW-Dämmplatte 035 FKD 159
Befestigung	Capatect Universaldübel 053
Gewebe	Capatect Gewebe 650
Armierung	Capatect Klebe- und Armierungsmasse 133 LEICHT **oder**
	Capatect Klebe- und Armierungsmasse 131 SL **oder**
	Capatect Klebe- und Spachtelmasse 190
Oberputz	Capatect Mineral-Leichtputz **oder** Capatect Modellier- und Spachtelputz 134
Farbe	Sylitol® Bio-Innenfarbe

* Weitere Kombinationsmöglichkeiten auf Anfrage

Capatect Vorteile

- Bei ausreichend klebegeeigneten Untergründen ist keine zusätzliche Befestigung durch Dübel notwendig
- Putzsystem stellt optisch anspruchsvolle Oberfläche dar

Produkt	WLZ in W/(mK)	Oberfläche	Dicken in mm	Maße in mm
Capatect MW-Dämmplatte 035 - FKD 159 - Coverrock II 102 - FAS 10cc 146	0,035	Beidseitige Vorbeschichtung	60 bis 200	800 x 625 1.200 x 400 1.200 x 400
Capatect MW-Dämmplatte 040 HD 100	0,040	Einseitige Vorbeschichtung	40 bis 200	800 x 625
Capatect Lamelle VB 041 101	0,041	Beidseitige Vorbeschichtung	40 bis 200	1.200 x 200

System-Highlights

Einsatzbereich	Dämmung von Decken im Innenraum
Brandverhalten	Nichtbrennbare Ausführung
Wärmeschutz	Verwendung von MW-Dämmplatten möglich, z. B. MW-Dämmplatten mit WLG 035 (Zugfestigkeit größer 5 kPa) **oder** MW-Lamellen mit WLG 041
Befestigung	Gutachtliche Stellungnahme zur Standsicherheit des horizontalen Einsatzes an der Decke bis 50 kg/m² Systemgewicht Einfache Klebemontage bei ausreichend klebegeeigneten Untergründen ohne zusätzliche Befestigung bzw. bei nicht tragfähigen Untergründen zusätzliche Befestigung mit Capatect Universaldübel 053 notwendig
Optik	Nachträgliche Beschichtung mit Farbe z. B. im Airless-Spritzverfahren ist möglich
Besonderheit	Nachfolgender Auftrag eines Putzsystems für stabile Oberflächenausführungen

Verklebung

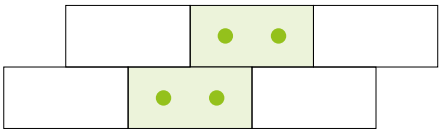
Bei ausreichend klebegeeigneten Untergründen kann die Platte bzw. die Lamelle rein verklebt werden. Das Systemgewicht darf dabei max. 50 kg/m² betragen. Bei größeren Plattendicken (ab 160 mm) empfiehlt sich, konstruktiv einen Befestiger einzuplanen.

Verklebung und Befestigung

Bei nicht tragfähigen Untergründen (ggfs. Haftzugsprüfung durchführen) ist die Platte zu verkleben und zusätzlich zu befestigen. Die Platten werden oberflächenbündig mit dem Tellerdübel Capatect Universaldübel 053 befestigt. Lamellen werden oberflächenbündig mit dem Tellerdübel Capatect Universaldübel 053 und der Capatect Dübelscheibe 153/14 befestigt.

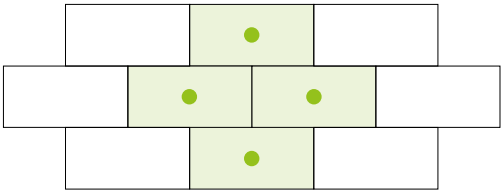
Befestigungsschema

4 Stück/m² bei Platten,
2 Stück/Platte



Befestigungsschema

4 Stück/m² bei Lamellen,
1 Stück/Lamelle mittig

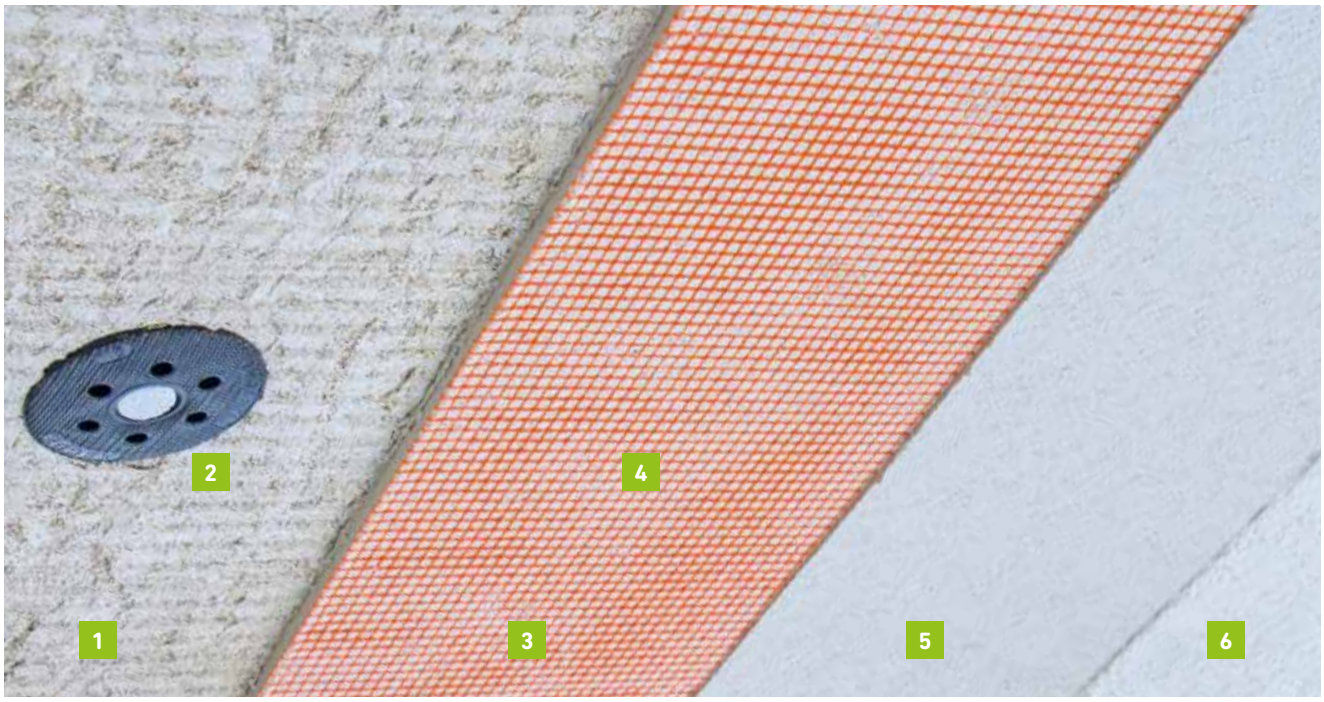


Armierung, Oberputz und Farbe

Die weitere Verarbeitung ist identisch zur klassischen Verarbeitung einer Armierungsmasse inkl. Gewebeeinbettung, Aufbringen eines Oberputzes und ggfs. nachträglichem Anstrich mit Farbe.

Info

Mögliche sichtbare Schnittkanten, z. B. bei Stürzen oder Unterzügen, können bei Bedarf durch Armieren und Streichen bzw. Spritzen optisch angeglichen werden.



Systemaufbau Capatect IDS DECKE III mit fertiger Oberfläche

Das Capatect Produktsortiment bietet die ideale Lösung mit System:

1

Capatect MW-Dämmplatte 035
geklebt mit
Capatect Dämmkleber 185
Mineralischer Werktrockenmörtel zum Kleben von Dämmplatten

- Gutes Standvermögen
- Lange verarbeitungsoffen
- Sehr gute Haftung

2

Capatect Universaldübel 053
Bauaufsichtlich zugelassener Tellerdübel

- Aufnahme großer Zugkräfte
- 100 % Setzkontrolle
- Alterungsbeständig

3

Capatect Klebe- und Armierungsmasse 133 LEICHT
Mineralischer Leichtmörtel mit mineralischen Leichtzuschlägen zum Kleben und Armieren von Dämmplatten

- Leichtgängige Verarbeitung
- Extrem spannungsarm
- Gutes Standvermögen

4

Capatect Gewebe 650
Armierungsgewebe zur Einbettung in Unterputze

- Hohe Zugfestigkeit und verschiebefest
- Alkalibeständig
- Weichmacherfrei

5

Capatect Mineral-Leichtputz
Mineralischer strukturierbarer Leichtputz auf Kalk-Zement-Basis

- Geschmeidige Verarbeitung
- Geringer Verbrauch
- Hoch wasserdampfdurchlässig

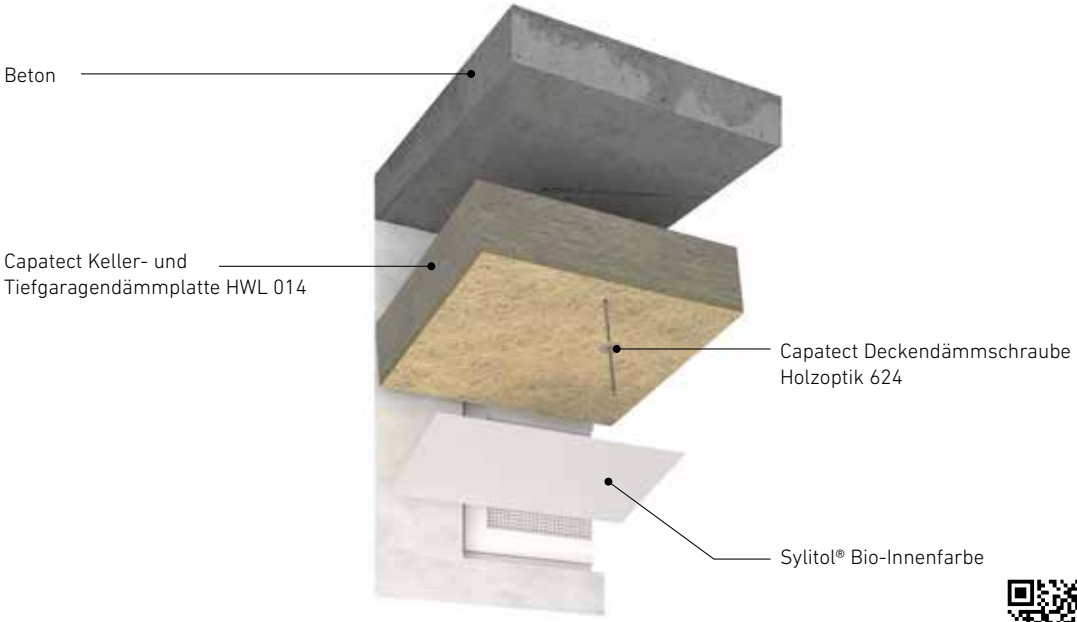
6

Sylitol® Bio-Innenfarbe
Hochwertige lösemittelfreie Innenfarbe auf Silikatbasis

- Konservierungsmittelfrei
- Hoch diffusionsfähig
- Spritzfähig

Capatect IDS DECKE IV

Bei diesem System kommen nichtbrennbare, zweischichtige Verbundelemente aus Mineralwolle mit mineralisch gebundener Deckschicht aus ca. 2 mm Holzwolle zum Einsatz. Die Befestigung des Elements erfolgt nur durch Befestigung mit Deckendämmschrauben in den Untergrund. Ideale Einsatzgebiete sind Klein-, Mittelgaragen und Großgaragen. Weitere Einsatzgebiete stellen Kellerräume und Fluchtwege dar.



Empfohlener Systemaufbau*

Untergrund	Beton
Kleber	Kein Kleber
Dämmstoff	Capatect Keller- und Tiefgaragendämmplatte HWL 014
Befestigung	Capatect Deckendämmschraube Holzoptik 624
Farbe	Sylitol® Bio-Innenfarbe

* Weitere Kombinationsmöglichkeiten auf Anfrage

System-Highlights

Einsatzbereich	DI/WI
Brandverhalten	Nichtbrennbare Ausführung
Gesamtelement	A2-s1, d0 nach DIN EN 13501-1
Wärmeschutz	MW = 0,035 W/(mK), Holzwolle = 0,090 W/(mK)
Schallschutz	Schallabsorberklasse B, α_w-Wert = 0,80 (L) (50–125 mm Direktmontage)
Befestigung	Einfache Direktmontage durch Schrauben und ohne Kleben an der Decke
Optik	Holzwollestruktur mit ca. 2 mm Faserbreite, nachträgliche Beschichtung, z. B. im Airless-Spritzverfahren, ist möglich
Besonderheit	Feste Oberfläche

Produkt	WLZ in W/(mK)	Oberfläche	Dicken in mm	Maße in mm
Capatect Keller- und Tiefgaragendämmplatte HWL 014	0,035 (MW) 0,090 (Holzwolle)	Naturfarbe Holzwolle	50 bis 200	1.000 x 600

Weitere Produktausführungen sind möglich

- Oberfläche mit superfeiner Holzwolle (ca. 1 mm Faserbreite)
- Farblich vorbeschichtet (weiß oder farbig)
- Kantenausführung mit Fase
- Geschlossene Kanten auf der Längs- und/oder Querkante

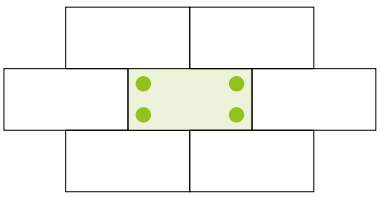
Befestigung

Die Befestigung der Platten erfolgt mit der Capatect Deckendämmschraube Holzoptik 624 durch Verschraubung in den Untergrund. Eine zusätzliche Verklebung erfolgt nicht.

Befestigungsschema

4 Stück/Platte bzw. 6 – 7 Stück/m^2

Randabstand 60 mm



Info

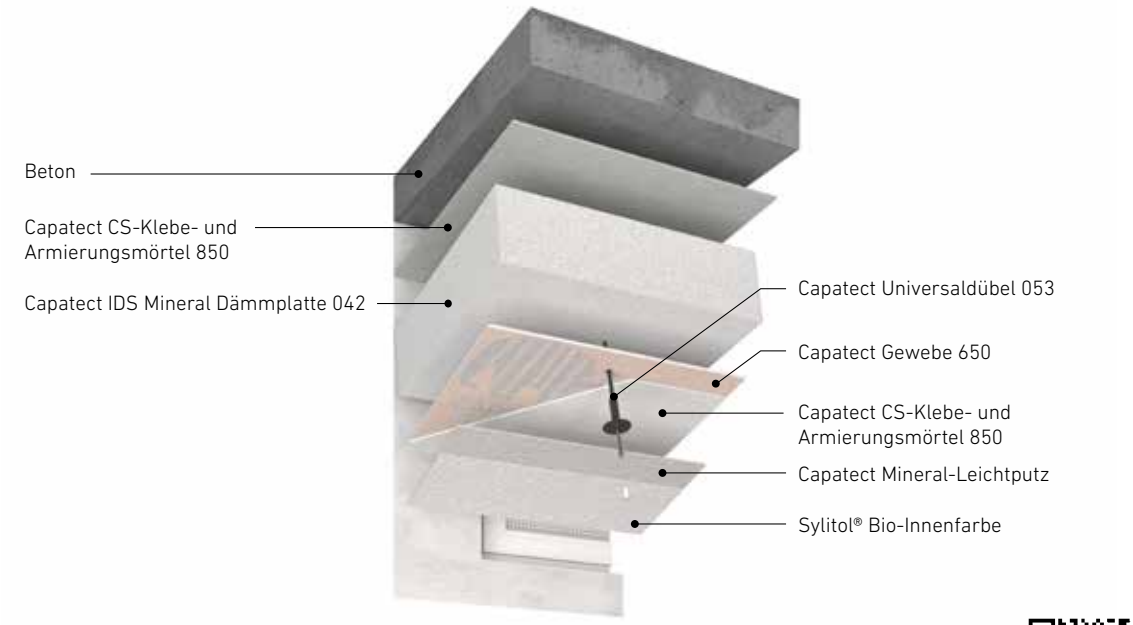
Mögliche sichtbare Schnittkanten, z. B. bei Stürzen oder Unterzügen oder zum Anschluss an horizontale Wände, können bei Bedarf mit den Abschlussprofilen L und F optisch geschlossen werden.

Tipp

Der Einsatz von kleinen Fasen (abgeschrägte Kanten) hilft dabei, Unebenheiten und Stöße zu kaschieren. Im Streiflicht treten diese dann nicht so prägnant in Erscheinung und es entsteht damit optisch ein ruhigeres Bild.

Capatect IDS DECKE V

Bei diesem System kommen nichtbrennbare Dämmplatten aus Mineralschaum zum Einsatz. Die Festigkeit der Platte und die Möglichkeit zur Gestaltung der Oberflächenoptik zeichnen dieses System aus. Ideale Einsatzgebiete sind Mittelgaragen und Großgaragen. Weitere Einsatzgebiete stellen Kellerräume und auch Fluchtwege dar.



Empfohlener Systemaufbau*

Untergrund	Beton
Kleber	Capatect CS-Klebe- und Armierungsmörtel 850
Dämmstoff	Capatect IDS Mineral Dämmplatte 042
Befestigung	Capatect Universaldübel 053
Gewebe	Capatect Gewebe 650
Armierung	Capatect CS-Klebe- und Armierungsmörtel 850
Oberputz	Capatect Mineral-Leichtputz
Farbe	Sylitol® Bio-Innenfarbe

* Weitere Kombinationsmöglichkeiten auf Anfrage

System-Highlights

Einsatzbereich	DI/WI
Brandverhalten	Nichtbrennbare Ausführung
Wärmeschutz	0,042 W/(mK)
Befestigung	Capatect Deckendämmschraube DDS-Z 618 und DDT 618/01
Optik	Grundiert, gestrichen oder verputzt
Besonderheit	Feste Oberflächenausführung

Produkt	WLZ in W/(mK)	Oberfläche	Dicken in mm	Maße in mm
Capatect IDS Mineral Dämmplatte 042	0,042	Naturweiß in Porenbetonoptik	50 bis 200	600 x 380

Verklebung

Bei ausreichend klebegeeigneten Untergründen kann die Platte rein verklebt werden.

Verklebung und Befestigung

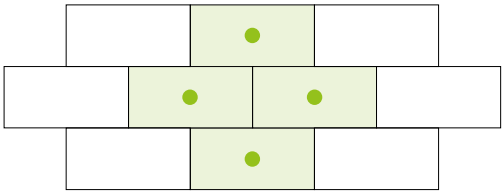
Bei nicht tragfähigen Untergründen (ggfs. Haftzugsprüfung durchführen) ist die Platte zu verkleben und zusätzlich zu befestigen bzw. werden Plattendicken ab 160 mm verwendet, ist mit der Capatect Deckendämmschraube DDS-Z 618 und Teller DDT 618/01 zu dübeln.

Wird als Oberflächengestaltung ein Putzsystem gewählt, ist die Platte durch das Gewebe oberflächenbündig mit dem Capatect Universaldübel 053 zu befestigen.

Dübelschema Putzsystem

Fläche: 4 Stück/m²

Randbereich: 2 Stück/m



Mögliche Oberflächengestaltung

Grundierung	Sylitol® RapidGrund 111 verdünnt mit Wasser
Anstrich	Sylitol® Bio-Innenfarbe
Putzsystem	Capatect CS-Klebe- und Armierungsmörtel 850 (4 – 5 mm) inkl. Capatect Gewebe 650 Capatect Mineral-Leichtputz Sylitol® Bio-Innenfarbe

Info

Mögliche sichtbare Schnittkanten, z. B. bei Stürzen oder Unterzügen, können bei Bedarf durch Grundieren, Streichen oder Verputzen optisch angeglichen werden.

Verarbeitung im Bereich der Decke von Kellerräumen und Garagen

Für die Befestigung von Dämmplatten und Verbundplatten an der Keller- und Tiefgaragendecke stehen je nach System unterschiedliche Lösungen zur Verfügung. Diese reichen von geklebt, geklebt und gedübelt bis zu nur gedübelten Varianten und sind an verschiedene Voraussetzungen geknüpft.

Die wichtigste Bedingung der Muster-Verwaltungsvorschrift Technische Baubestimmung (MVV TB) für diesen Bereich ist das Gewicht des gesamten Systemaufbaus.

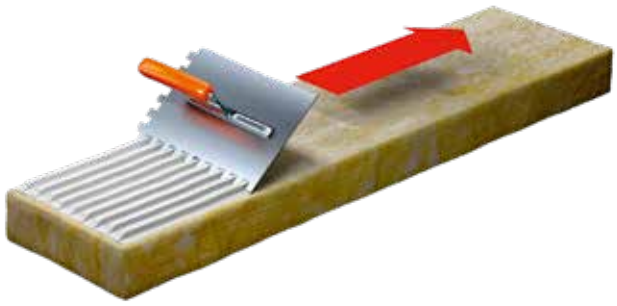
Anforderung an die Befestigung an der Decke

Auszug aus der MVV TB
Bauprodukte für den Ausbau D 2.2.2.22
„Kleber und/oder Dübel (Verankerungsmittel) von an Decken angebrachten Dämmstoffen im Innenbereich, wenn das Gesamtgewicht aus Wärmedämmung und Beschichtung 15 kg/m^2 nicht übersteigt; ausgenommen ist die Verwendung von Klebstoffen auf Kunstharzbasis im Innenbereich."

Kurz:
Ab einem Gesamtgewicht von 15 kg/m^2 sind nachgewiesene Befestigungslösungen zu verwenden.

Verklebung

- Der Untergrund muss fest, eben, trocken (keine erhöhte Baufeuchte), klebegeeignet und frei von Fetten und Staub sein.
- Klebeverfahren: Deckendämmplatten werden vollflächig mittels Zahnbett-Methode verklebt. Der Auftrag des Klebers erfolgt auf die Platte, anschließendes Aufzahnen mit dem jeweiligen Werkzeug und danach die Platte an der Decke schwimmend andrücken, um eine gute Anfangshaftung zu generieren.
- Die zu wählende Zahnung hängt vom zugrundeliegenden System, der Dämmplattendicke und -art sowie vom Untergrund ab.



Tipp

Bei höheren Dämmstoffdicken ist empfehlenswert, die Verklebung im „Floating-Buttering-Verfahren" auszuführen, da hier ein besserer Haftverbund zwischen Untergrund und Platte gewährleistet wird.

Verklebung und Befestigung oder nur Befestigung

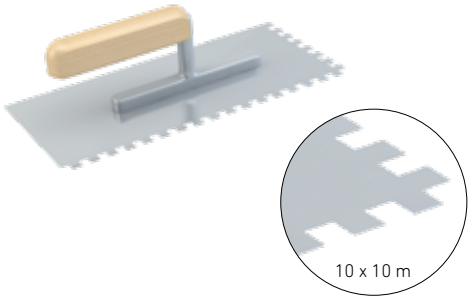
- Ist der Untergrund beschichtet, aber zur Aufnahme eines Klebers geeignet (ggf. Haftzugsprüfung durchführen), muss zusätzlich mechanisch befestigt werden.
- Im Bereich der Kellerdecke und der Tiefgaragendecke ist der hauptsächlich anzutreffende Untergrund Beton.
- Die jeweiligen Befestiger müssen für den Anwendungsbereich „Decke" entsprechend geeignet sein.
- In einzelnen Konstellationen (Capatect IDS I, II, III und V) reicht auch eine reine Befestigung ohne Verklebung aus.

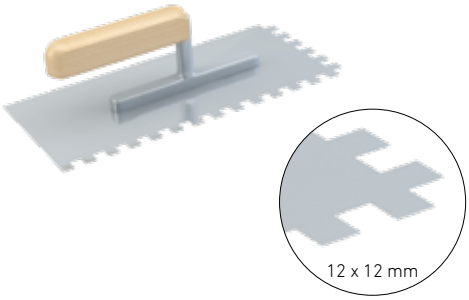
Werkzeuge für die Verklebung an der Decke

Capatect IDS DECKE I / II:

Deckensysteme mit vlieskaschierten und beschichteten Platten

- Werkzeug: Zahnkelle/Glättekelle
- Größe: 10 x 10 mm oder 12 x 12 mm
- Auftragsdicke: ca. 2 – 3 mm

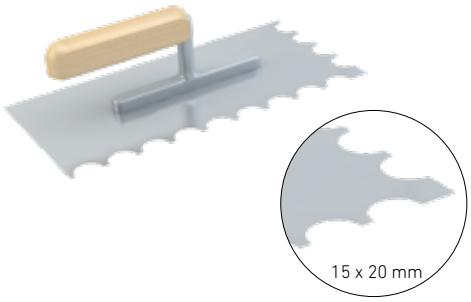




Capatect IDS DECKE III / V:

Verputzte Deckensysteme mit Mineralwolle oder Mineralschaum

- Werkzeug: Zahnkelle R (Rundzahnung)
- Größe: 15 x 20 mm
- Auftragsdicke: ca. 4 – 5 mm



Empfohlene Befestigungsmittel

Capatect Deckendämmschraube DDS-Z 618

Bauaufsichtlich zugelassene Stahlschraube mit Duplexbeschichtung in Kombination mit dem Capatect Deckendämmstoffteller DDT 618/01 Ø 70 mm für die zusätzliche mechanische Befestigung von Deckendämmungen im Innenbereich.

Verankerungsgrund:	Beton
Kopfdurchmesser:	24 mm
Bohrlochdurchmesser:	6 mm
Verankerungstiefe in Beton hef:	≥ 25 mm
Korrosivitätskategorie:	C3
Länge:	85 – 250 mm
Verputzbar:	nein

Capatect Deckendämmschraube Holzoptik 624

Bauaufsichtlich zugelassene Stahlschraube mit Kunststoffumspritzung der Schraubenköpfe für die mechanische Befestigung von Deckendämmungen im Innenbereich, wie z. B. von Capatect Keller- und Tiefgaragendämmplatte HWL 014.

Verankerungsgrund:	Beton
Kopfdurchmesser inkl. Kunststoffumspritzung:	25 mm
Bohrlochdurchmesser:	6 mm
Verankerungstiefe in Beton hef:	≥ 25 mm
Korrosivitätskategorie:	C2
Länge:	75 – 250 mm
Verputzbar:	nein

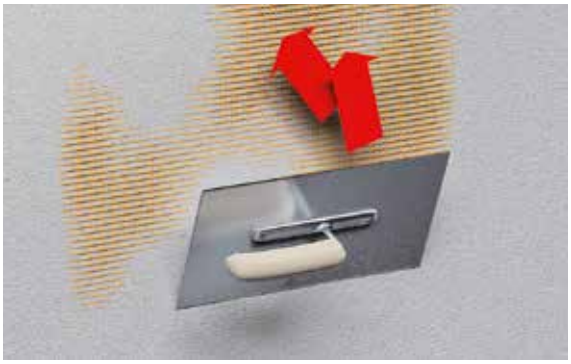
Capatect Universaldübel 053

Bauaufsichtlich zugelassener Tellerdübel für die zusätzliche mechanische Befestigung von verputzten Deckendämmsystemen, z. B. Capatect IDS DECKE III. Der Capatect Universaldübel 053 kann lt. gutachterlicher Stellungnahme auch zur Befestigung von Systemen an Deckenuntersichten im gerissenen und ungerissenen Normalbeton der Festigkeitsklasse C20/25 und höchstens C50/50 nach DIN EN 206-1:2001-07 verwendet werden.

Verankerungsgrund:	Beton
Kopfdurchmesser:	60 mm
Bohrlochdurchmesser:	8 mm
Verankerungstiefe in Beton hef:	≥ 25 mm
Verputzbar:	ja

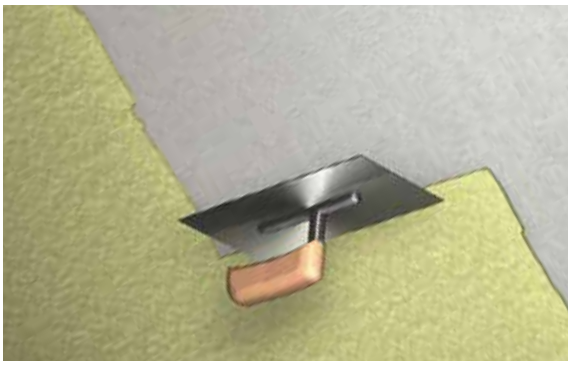
Verarbeitungsschritte für die Herstellung einer verputzten Decke

1.
Die Armierung ist jeweils in Bahnenbreite des Gewebes auf die Dämmplatten aufzutragen und das Armierungsgewebe mit ca. 100 mm Überlappung einzudrücken. Die Gewebeanordnung kann wahlweise längs- oder querlaufend erfolgen.



2.
Nachfolgend ist das Gewebe nass in nass zu überspachteln, sodass eine vollständige Abdeckung sichergestellt ist.

3.
Ein übermäßiges Glätten der Armierungsschicht muss unterbleiben, um eine Feinteilanreicherung bzw. die Bildung einer Sinterschicht auf der Oberfläche zu vermeiden. Eventuell entstandene Spachtelgrate sind nach der Trocknung abzustoßen.



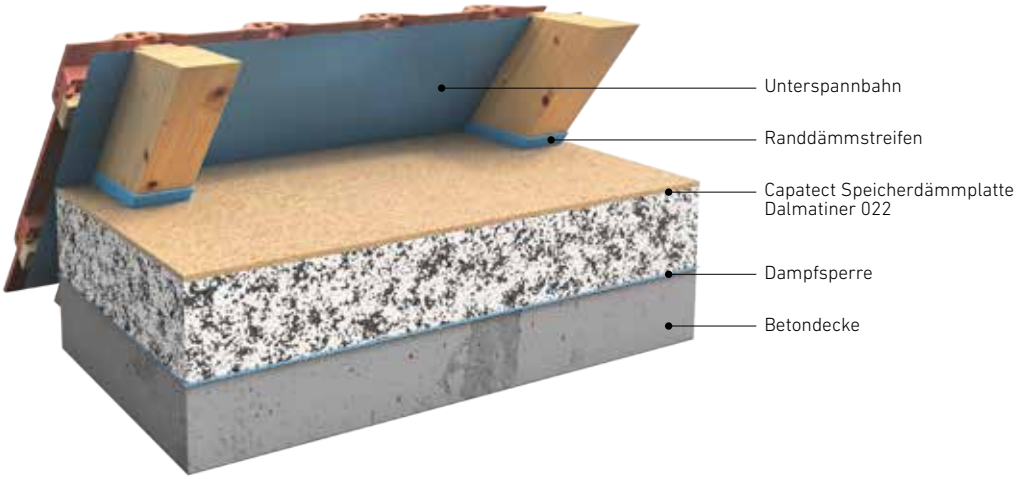
4.
Der jeweilige Strukturputz ist vollflächig aufzuziehen, nachfolgend auf Kornstärke abzuziehen und – je nach Putztyp – mit einer Stahlkelle, Kunststoffscheibe oder einem PU-Brett abzuscheiben bzw. zu strukturieren.

5.
Auf eine gleichmäßige Kornverteilung und Struktur ist zu achten.

6.
Beschichtete und unbeschichtete Platten können mit einem nachträglichen Farbauftrag versehen werden, z. B. im Airless-Spritzauftrag mit unsere Nespri PRO.

Capatect IDS DACH

Bei diesem System kommen Dämmelemente auf Basis von Polystyrol verbunden mit einer Deckschicht aus HDF-Holzwerkstoffplatten zum Einsatz. Besonderheit ist die CapaClick®-Verbindung für einen kraftschlüssigen Verbund der Elemente miteinander. Ideales Einsatzgebiet ist die oberste Geschossdecke.



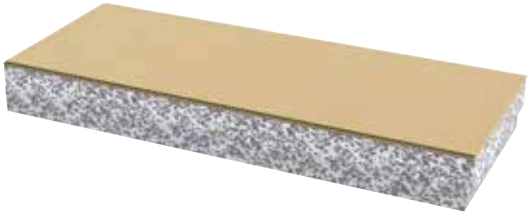
Empfohlener Systemaufbau*

Untergrund	Oberste Geschossdecke
Kleber	Kein Kleber
Dämmstoff	CapaClick® Speicherdämmelement Dalmatiner 022
	Zubehör: Randdämmstreifen, ggfs. Dampfbremse, ggfs. Beschichtung der Oberfläche

* Weitere Kombinationsmöglichkeiten auf Anfrage

System-Highlights

Einsatzbereich	Innendämmung der obersten Geschossdecke
Brandverhalten	Klasse E nach DIN EN 13501-1
Wärmeschutz	0,035 W/(mK)
Oberfläche	HDF-Holzwerkstoffplatte E1 (8 mm) Entsprechend den Anforderungen können die Elemente bauseits beschichtet werden.
Besonderheit	CapaClick®-Verbindung für einen besonders kraftschlüssigen Verbund. Die Elemente sind 40 % leichter als herkömmliche Verbundplatten.



Produkt	WLZ in W/(mK) (Dämmstoff)	Oberfläche/Kantenausbildung	Dicken in mm	Außenmaß/ Nutzmaß in mm
Capatect CapaClick® Speicher-dämmelement Dalmatiner 022	0,035	Naturfarbene HDF-Holzwerkstoffplatte mit CapaClick®-Verbindung mit Stufenfalz	58 bis 208	Außenmaß: 1.250 x 500 Nutzmaß: 1.230 x 480

Capatect Vorteile

40 % leichter als herkömmliche Verbundplatten.
Beispiel: Bei einem 80 m² großen Speicher spielt es schon eine Rolle, ob 1,2 Tonnen (19 mm Span- bzw. OSB-Platte) oder nur ca. 700 kg (8 mm HDF-Klick) auf den Dachboden transportiert werden müssen.

Verlegung
Höhenmaß festlegen, ggfs. Trockenschüttung zum Untergrundausgleich eingeben und mit Richtlatte abziehen. Elemente werden in schwimmender Verlegung mit ausreichend Abstand von Wänden und anderen Bauteilen (z. B. mittels eines Randdämmstreifens) verarbeitet.

Info

Optionale Beschichtung
Zur Verbesserung gegenüber einer Feuchtebelastung kann die Oberfläche beschichtet werden. Je nach Anforderung an die fertige Oberfläche kann ein 2- bis 3-maliger Beschichtungsaufbau gewählt werden. Vor Beschichtung ist ggf. ein Anschleifen notwendig.

Version 1: Disbon 404 ELF Acryl-BodenSiegel
- Grundanstrich mit Disbon 404 ELF mit max. 30 % Wasser verdünnt
- Zwischenbeschichtung mit Disbon 404 ELF unverdünnt
- Deckbeschichtung mit Disbon 404 ELF unverdünnt

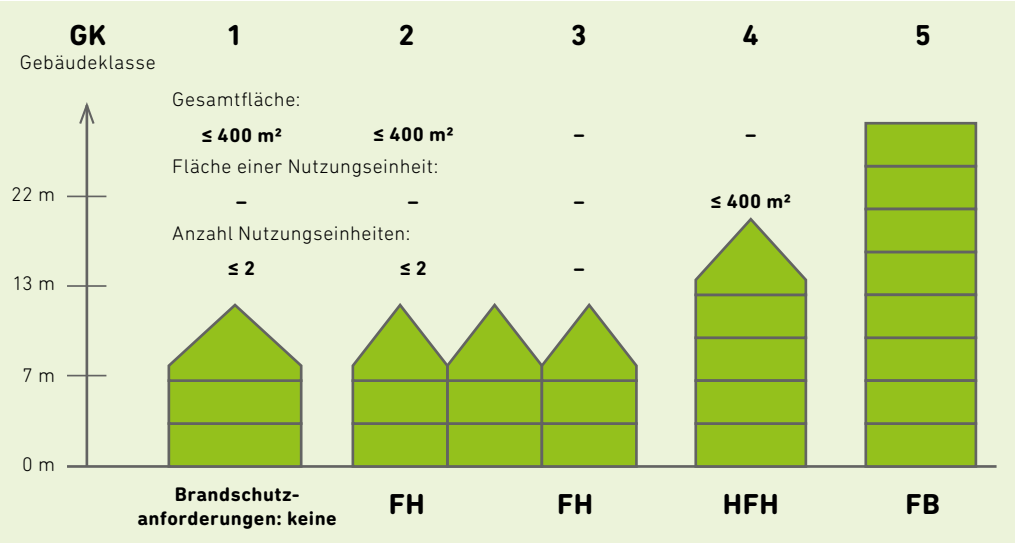
Version 2: DisboPOX W 442 GaragenSiegel
- Grundbeschichtung mit DisboPOX W 442 mit max. 10 % Wasser verdünnt
- Zwischenbeschichtung mit DisboPOX W 442 unverdünnt
- Deckbeschichtung mit DisboPOX W 442 unverdünnt

FAQs

1. Können neben der Sylitol® Bio-Innenfarbe auch andere Farben zum Einsatz kommen?
Nein, es sollte stets die Sylitol® Bio-Innenfarbe zum Einsatz kommen. Im Anwendungsfall von offenen Garagen bitte im Vorfeld stets die Technische Beratung kontaktieren.

2. Dachbodendämmung – Einsatz von Dampfbremsen
Der Einsatz von Folien als Dampfbremsen und die fachgerechte Ausbildung der Anschlüsse und Durchdringungen sind hier wesentliche Punkte, um die Gefahr von erhöhtem Feuchtigkeitsanfall zu minimieren. Der Einsatz von Dampfbremsen ist auf den Aufbau der obersten Geschossdecke und der Dachkonstruktion abzustimmen.

3. Was verbirgt sich hinter den Gebäudeklassen 1 – 5?
In Deutschland werden Gebäude gemäß den Landesbauordnungen der einzelnen Bundesländer in Gebäudeklassen eingeteilt. Die Einstufung eines Gebäudes in eine Gebäudeklasse richtet sich nach der Höhe und nach der Fläche des Gebäudes. Die Einteilung der Gebäude in verschiedene Gebäudeklassen bringt unterschiedliche Ansprüche an Baustoff- und Bauteilanforderungen mit sich.
Je höher die Gebäudeklasse ist, desto strenger sind im Allgemeinen die Regelungen an die Feuerwiderstandsdauer der Bauteile.



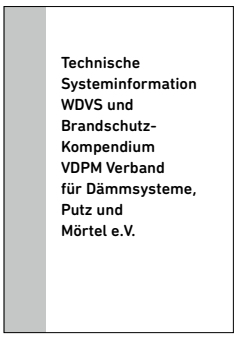
Tipp

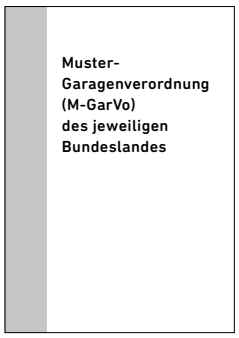
Die Bundesregierung unterstützt die energetische Sanierung von Gebäuden seit Jahren und aktuell wieder ganz verstärkt. Das Klimapaket hält einige Fördermaßnahmen bereit. Sprechen Sie hierzu mit Ihrem Energieberater vor Ort, der bei der Beratung und Beantragung unterstützt. Über die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) wird z. B. in mehreren Programmen die Dämmung von Kellerdecken und Speicherböden gefördert.
Informationen zu Förderprogrammen und Dämmmaßnahmen für Fassaden und Decken gibt es im Internet unter www.caparol.de, www.kfw.de oder www.foerderdatenbank.de.

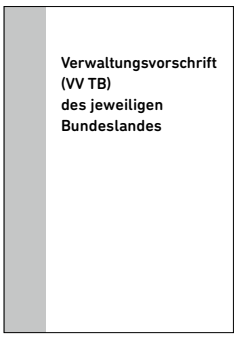
Weitere Informationsquellen

Möchten Sie mehr über die Capatect Produkte und ihre Verwendung in unseren Fassaden- und Innendämmsystemen erfahren?

www.caparol.de/capatect







WDVS digital
Digitale Animationen rund um das Thema Dämmung

AR-App
Erweiterte Realität mit Augmented Reality

CAD-Konstruktionsdetails
Regelgerechte Zeichnungen für Planung, Ausschreibung und die tägliche Arbeit

WDV-Systeme
Übersicht aller vorhandenen Systeme

capadata_online
Internetbasierte Fortführung der bewährten Ausschreibungs- und Informationssoftware CapaData

2,1

Immer auf der sicheren Seite

Mit den Capatect Systemlösungen für Dach und Decke sorgen Sie für eine effiziente Dämmung und schaffen gleichzeitig Wohn- und Lebensräume mit Wohlfühlatmosphäre. Denn: Die Wärme bleibt dort, wo sie hingehört – in den beheizten Wohnräumen. Aber nicht nur die Kellerdecken in Wohnhäusern, sondern auch Decken in Durchfahrten, Tiefgaragen oder Arkaden lassen sich mit Capatect fachgerecht und effizient dämmen. Des Weiteren sind Sie mit unseren Systemlösungen in Sachen Brandschutz immer auf der sicheren Seite.

Notizen

Notizen

CAPAROL Farben Lacke Bautenschutz GmbH
Roßdörfer Straße 50 · 64372 Ober-Ramstadt
Telefon: 06154 71-0 · Telefax: 06154 71-71391
Internet: www.caparol.de · E-Mail: info@caparol.de

Mehr zu unseren weltweiten Standorten erfahren Sie unter www.caparol.de/standorte

Haben Sie Fragen? Wir beraten Sie gerne:
KundenServiceCenter
Telefon: 06154 71-71710 · Telefax: 06154 71-71711
E-Mail: kundenservicecenter@caparol.de

Sie interessieren sich für die Verarbeitung von Capatect Dämmsystemen?
Dann profitieren Sie auch von diesen Muster- und Informationsmaterialien:

Rund ums Fenster
Best.-Nr. 938560

Capatect Sockel
Best.-Nr. 967768

WDVS-Handbuch
Best.-Nr. 838856

Mustereimer
Capatect Anschlussprofile
Best.-Nr. 955476

CP · DG · 09/20 · CAP200215

Qualität erleben.